

A Devil's Life?

Von abgemeldet

Kapitel 17: Dad

"Du hast wohl den Verstand verloren. Weißt du, was ich mit dem Letzten gemacht habe, der das gewagt hat?" "Gar nichts, Vergil." Vergil drehte sich um. Sein Vater stand hinter ihm und wieß ihn zurecht. "Ich war nämlich der letzte, der das getan. Damals auf der Akademie. Erinnerst du dich?" "Das lässt sich ändern." "Meinst du nicht, es ist noch etwas früh dafür?" "Nein. Was hast du mit dem Jungen gemacht, das er aus deinem Büro gestürmt kommt und mir eine reinhaut?!" "Ich hab ihm die Wahrheit erzählt." "Wahrheit? Welche Wahrheit?" "Die Wahrheit, dass er dein Bruder ist." Vergils Augen wurden größer. "Mein...Bru..der?..." "Ganz recht. Du weißt, dass ich dir nichts vormache, Vergil. Er ist ein Jahr jünger als du." Vergil biss die Zähne zusammen und stürmte auf seinen Vater zu. Der wich jedoch jedem Angriff gekonnt aus. Jedenfalls solange, bis er die Lust daran verlor, und selbst zuschlug. Daraufhin hing sein Sohn in der Luft. Sparda hielt ihn an der Kehle und ließ Vergil gerade noch genug Luft. "Ich weiß nicht warum du dich so aufregst. dich interessiert doch sonst niemand." Sparda provozierte eine Antwort. Eine, auf die er stolz sein könnte. "Mei...ne Brü...der schon...warum...hast du...das...ver...heim...licht?..." Sparda ließ Vergil los. "Erklär ich später, Junge." Er war tatsächlich stolz auf diese Antwort. Er half Vergil auf. "Hilfst du mir?" Vergil rieb sich den Hals und hustete kurz. "Wobei?" "Neros Vater zu finden." Jetzt weiteten sich Neros Augen. "Aber...ihr seid doch..." "Nein, Nero. Alleine deine Art mich anzusprechen, macht deutlich, dass ich nicht dein Vater bin. Es ist Credo, den du so nennen solltest. Und den müssen wir finden." "Ich danke euch. Aber verziehen ist diese Sache noch lange nicht." "Das verlang ich auch gar nicht, Nero. Was mich ein wenig erleichtert, ist, dass du mir zugehört hast." Vergil funkte dazwischen: "Dad, du willst ernsthaft mitkommen?" "Nein. Ich habe eine andere Methode entwickelt, ihn zu finden. Sollte er sich allerdings außerhalb dieser Reichweite befinden, werde ich mit euch kommen." "Mit >wohin<?" Dante mischte sich plötzlich ein. "Credo suchen." "Credo? Is ihm was passiert?" "Er ist verschwunden." "Bin dabei." "Danke." Nero freute sich riesig über die Hilfe seiner Brüder. Es war ein seltsames Gefühl plötzlich Geschwister zu haben. Dann auch noch welche, die er schon vorher kannte, mit ihnen zur Schule ging, Schlachten schlug und die Freizeit gemeinsam verbrachte. "Ich sag noch eben Kyrie bescheid. Dann können wir los." "Nicht so stürmisch, Brüderlein. Wo willst du überhaupt mit der Suche anfangen?" "Gute Frage, Vergil...ähm...ich weiß nicht." Sparda meldete sich zu Wort: "Dafür bin ich ja da. Ich werd mich drum kümmern. Wenn du wieder hier bist, Nero, habe ich deinen Vater gefunden und ihr könnt los." Nero verschwand und Dante sah Vergil nur noch fragend an. "Warum hast du ihn >Brüderlein< genannt?" Vergil erklärte seinem Bruder das Geschehene. Der verstand sofort und freute sich, nicht

mehr der Jüngere zu sein. "Hey Vergil, wir können von ihm eine >Großer Bruder Steuer< verlangen. Hehehehe." Vergil rieb sich nachdenklich das Kinn. "Klingt nicht schlecht. Ja, ich denke auch so." "Ich wärne euch, meine Lieben. sollte ich jemals von soetwas erfahren, wird Nero wieder zum Einzelkind." "War ja nur Spaß, Dad." Dante beugte sich ganz nah an Vergils Ohr, dass dieser erschrack, als Dante zu flüstern anfing:"Wir sollten ins Mafiageschäft eisteigen." Daraufhin fing der jüngere Zwilling sich auch schon einen ein. "DU HAST SIE JA NICHT ALLE!!! NIE. WIEDER. SO. NAH. AN. MEIN. OHR!!!!"